Die „Wiener Cafehausmusik“ aus Neunburg vorm Wald unterhielt während des ganzen Abends mit Evergreens, Schrammelmusik und Filmmelodien.
Bilder: lg (2)

Für Kultur und Lebensqualität

Freunde der Kunst als Garanten – „Wiener Cafehausmusik“ aus Neunburg - Feines serviert

Oberviechtach.(lg) Als „Garant für Kultur und Lebensqualität im Altlandkreis Oberviechtach“ wertete zweite Bürgermeisterin Christa Zapf die Aktivitäten der „Freunde der Kunst“ bei ihrer Jahreshauptversammlung im Emil-Kemmer-Haus. Über 90 Mitglieder und Freunde des Vereins trafen sich nicht nur zur fälligen Bilanz der Vorstandschaft, sondern auch zum gesellschaftlichen Teil, der diesmal unter dem Motto „Feines aus österreichischen Landen“ stand.

Köstlichkeiten aus österreichischen Landen tischte Thomas Gundlach den Kunstfreunden zum Abschluss ihrer Jahresversammlung auf.

Zu dem Motto zählten kulinarische Leckerbissen des Hauses, aber auch eine musikalische Begleitung der „Wiener Cafehausmusik“ aus Neunburg vorm Wald während des ganzen Abends.

Eingespieltes Team

Vorsitzende Monika Krauß verband ihren Bericht mit Dankesworten an die Vorstandsmitglieder, deren spezifische Aktivitäten innerhalb des Teams sie zugleich würdigte. So organisierte die zweite Vorsitzende Anne Gierlach die Großveranstaltungen mit Stefan Mickisch und Klaus Kohler sowie die traditionelle Ferien-Malaktion in Zusammenarbeit mit der Stadt und Ehrenbürgerin Erika Odemer. Schatzmeisterin Uschi Baumer attestierte sie eine umsichtige Kassenführung.

Neben der differenzierenden Schriftführertätigkeit von Ortrud Sperl würdigte die Vorsitzende auch das Vereinsengagement von Gabi Ried (Führung des Gästebuchs), Klaus Habl (Verbindungsmann zum Festspielverein und Organsiator des Trio-Audes-Konzerts), Susanne Setzer (Verwaltung), Roman Sorgenfrei (Verbindungsmann nach Neunburg und Mitorganisator der Konzerte der Bundesauswahl Junger Künstler im Schlosssaal) und Hans Kistler (Mitorganisator des Konzerts mit dem Buckland-Quartett und musikalische Begleitung der Lesung mit Bernhard Setzwein).

Horst Bittner ist zuständig für die Kunst und ist Verbindungsmann bei den Veranstaltungen in der Doktor-Eisenbarth-Schule, während Georg Lang für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist. Wie breit die Freunde der Kunst aufgestellt sind, machte die Vorsitzende mit ihrem Dank an die Vereine und Institutionen deutlich, bei denen im zurückliegenden Jahr Veranstaltungen durchgeführt wurden:

Einiges investiert

Emil-Kemmer-Haus, Neunburger Schlosssaal, Ortenburg-Gymnasium und Doktor-Eisenbarth-Schule, Auferstehungskirche, Kinocenter Pösl, Festspielarena, Pfarrheim und Bauhof.

„Die Freunde der Kunst investierten im zurückliegenden Jahr 8 396 Euro in Kunst und Kultur – und das bei einem Jahresbeitrag von 50 Euro“, bekräftigte die Vorsitzende Monika Krauß. Bei der Organisation der vielen Events seien die Freunde der Kunst ein verlässlicher Partner für die Stadt, lobte Christa Zapf das vielfältige Engagement. Die zweite Bürgermeisterin hob den Teamgeist innerhalb der Vorstandschaft hervor und würdigte die Zusammenarbeit mit den anderen kulturtragenden Vereinen und Institutionen der Stadt, der die Fortführung des Kindermalkurses in den Ferien ein besonderes Anliegen sei.

Nach dem offiziellen Programm spielte die „Neunburger Cafehausmusik“ kräftig auf, während sich die Besucher die Schmankerl des von Thomas Gundlach kredenzten Büfetts schmecken ließen.